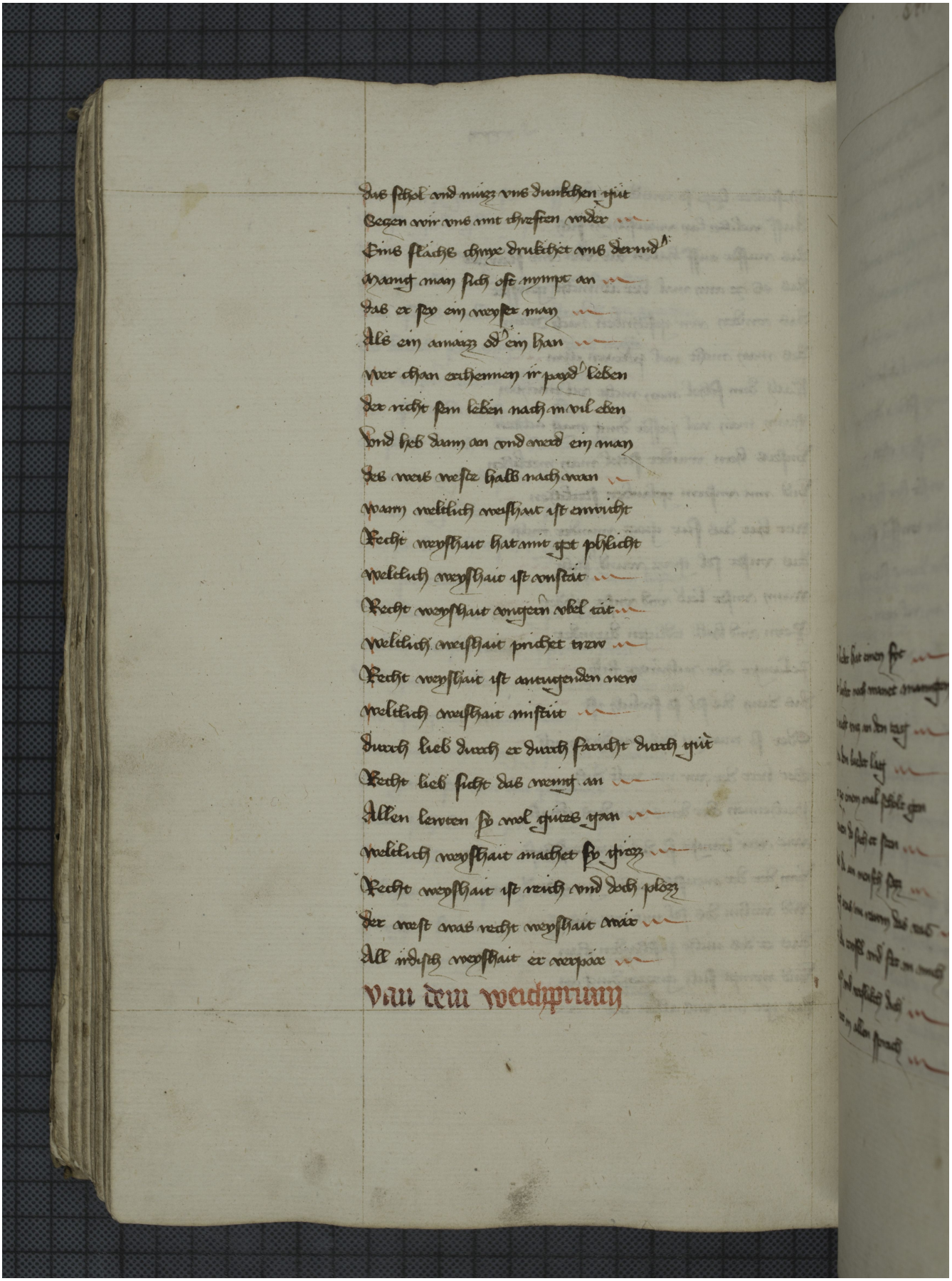
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Das schol und mugz vns dunchen gut
Gegen wir vns mit chreften wider
Eins slachtes chunge drutichet vns dermid
Wanch man sich oft nymt an
Das er sey ein weyser man
Als ein amazz od ein han
Wer chan erkennen ir payd leben
Der richt sein leben nach in vil eben
Und heb dann an und werd ein man
Ich weis weste halb nach wan
Warm weltlich weishait ist entricht
Recht weyshait hat mit gut plicht
Weltlich weyshait ist constät
Recht weyshait wegen vbel rät
Weltlich weishait prichet trew
Recht weyshait ist antwegenden new
Weltlich weishait mistrit
Durch lieb durch er durch forcht durch gut
Recht lieb sicht das wenig an
Allen leuten so wol chuzes gan
Weltlich weyshait machet so chrozz
Recht weyshait ist reich und doch plozz
Der west was recht weyshait wär
All indisch weyshait er weyser
Von dem weichpruny